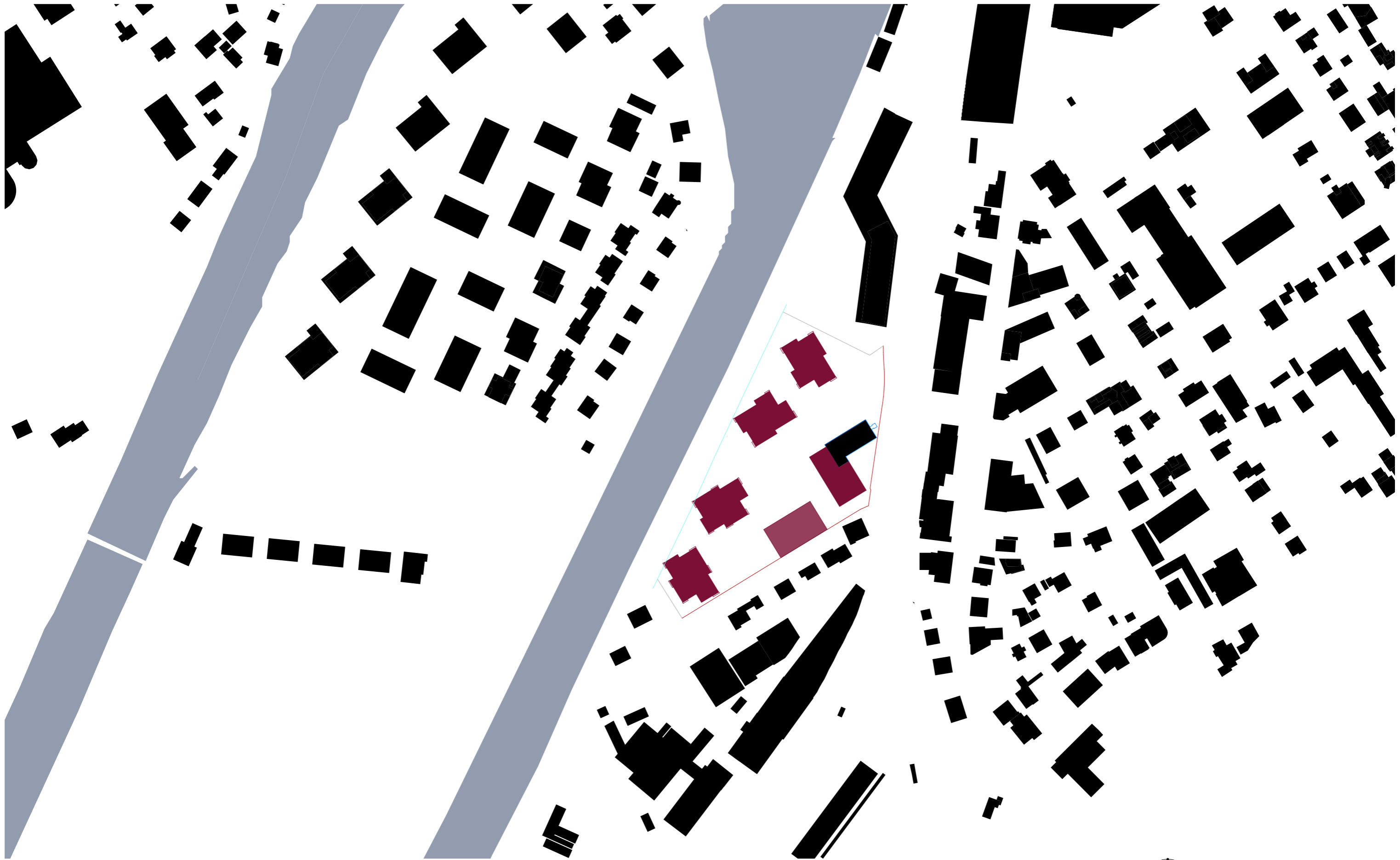


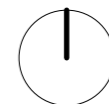


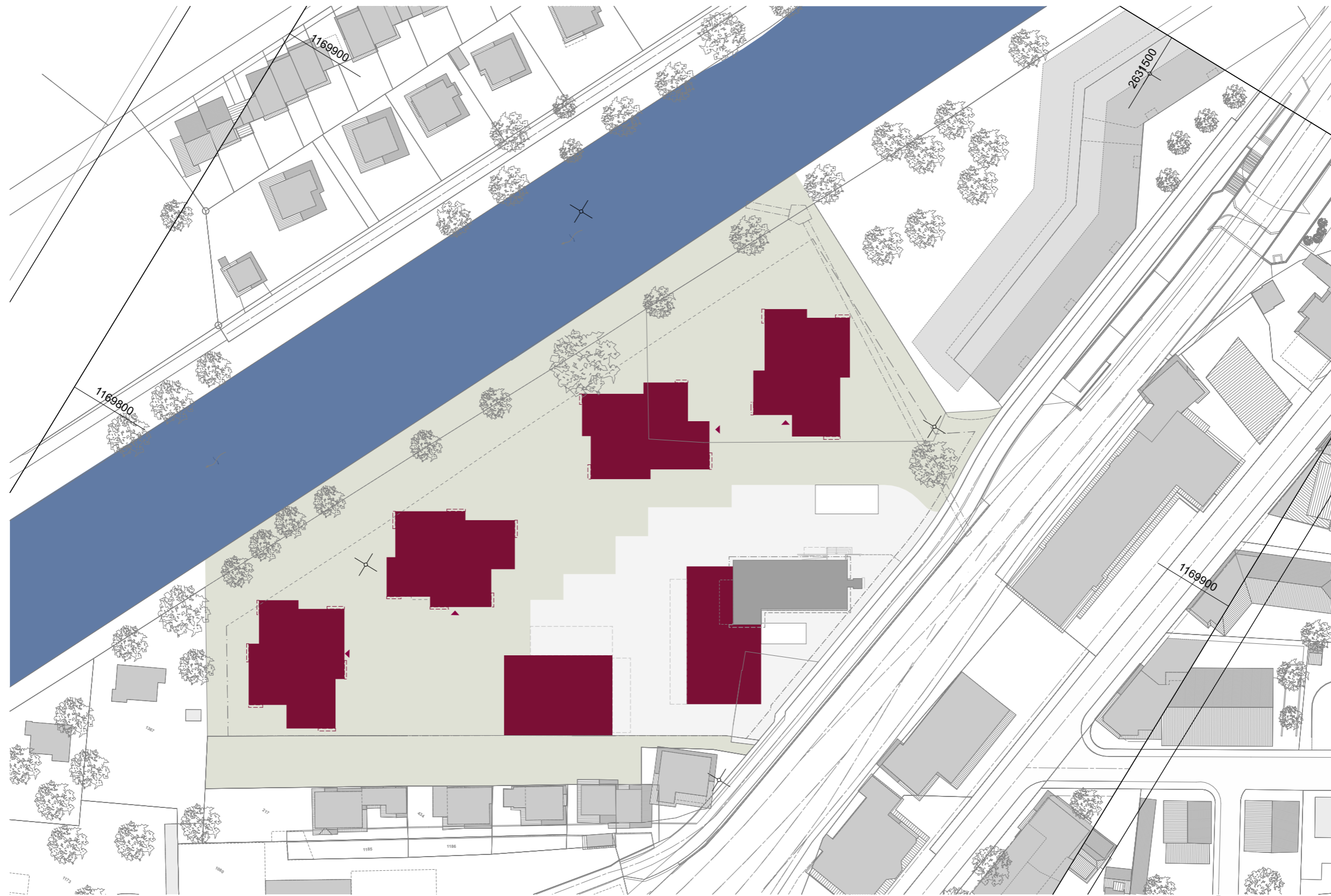
Richtkonzept 2022



Schwarzplan

1:3000



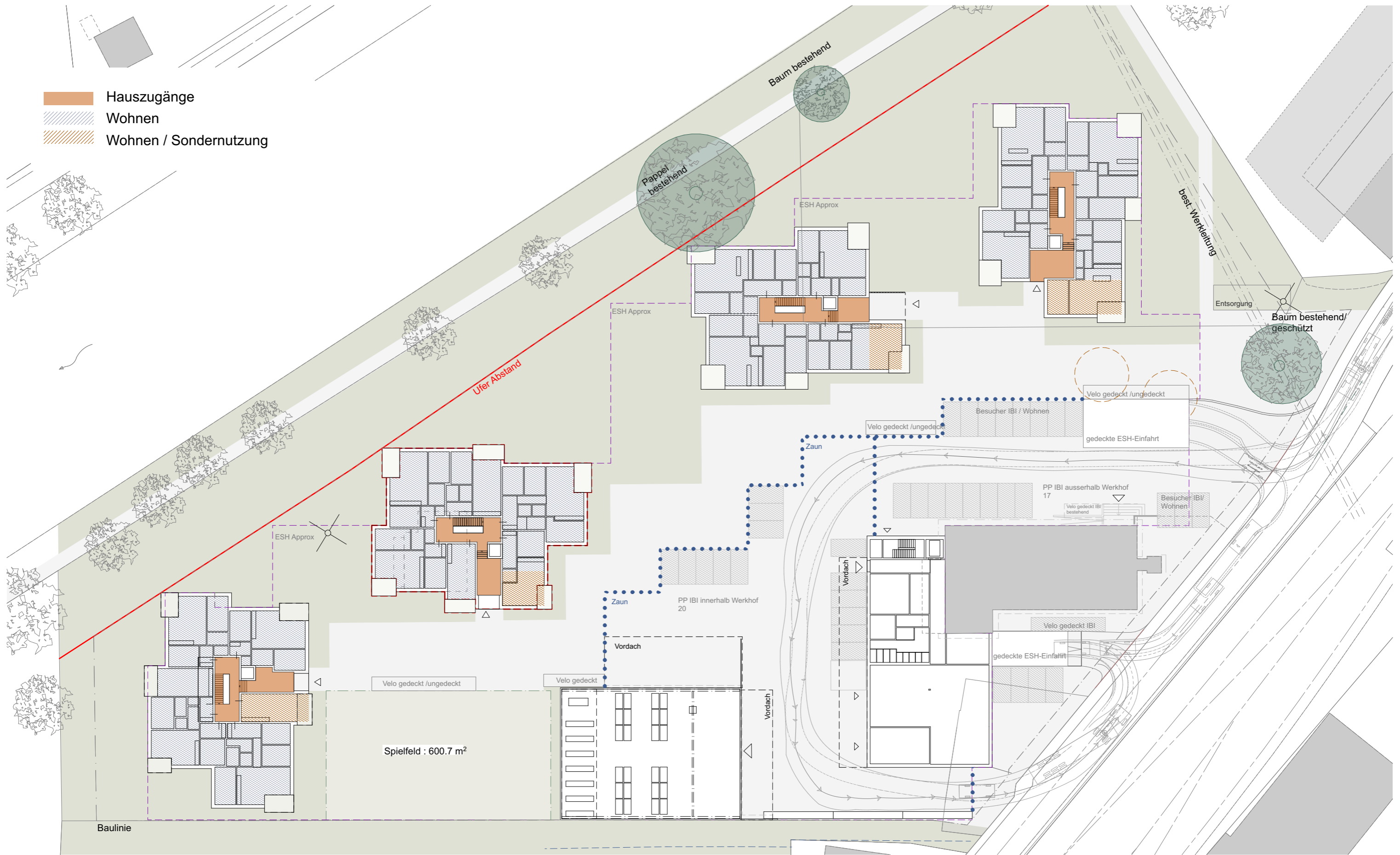


Situation Richtkonzept

1:1000



- Hauszugänge
- Wohnen
- Wohnen / Sondernutzung

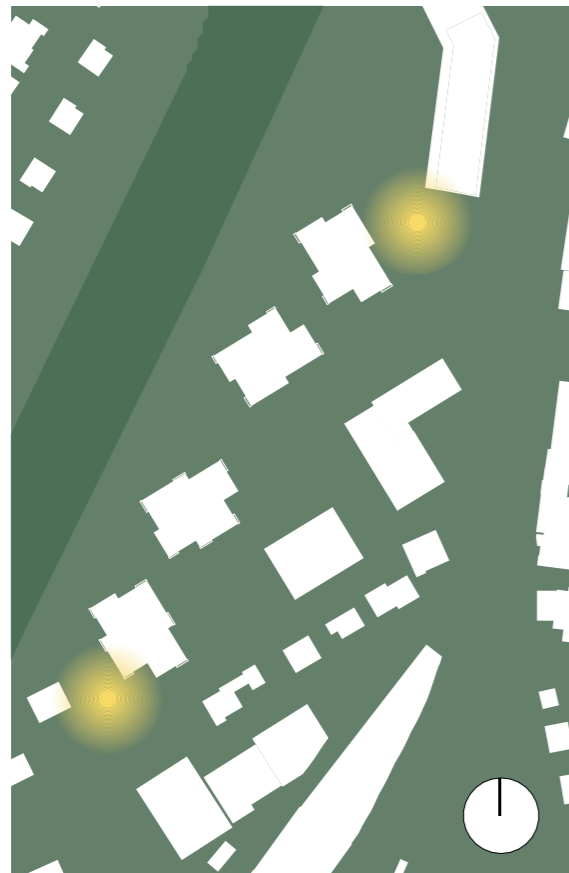


Situation Richtkonzept
EG

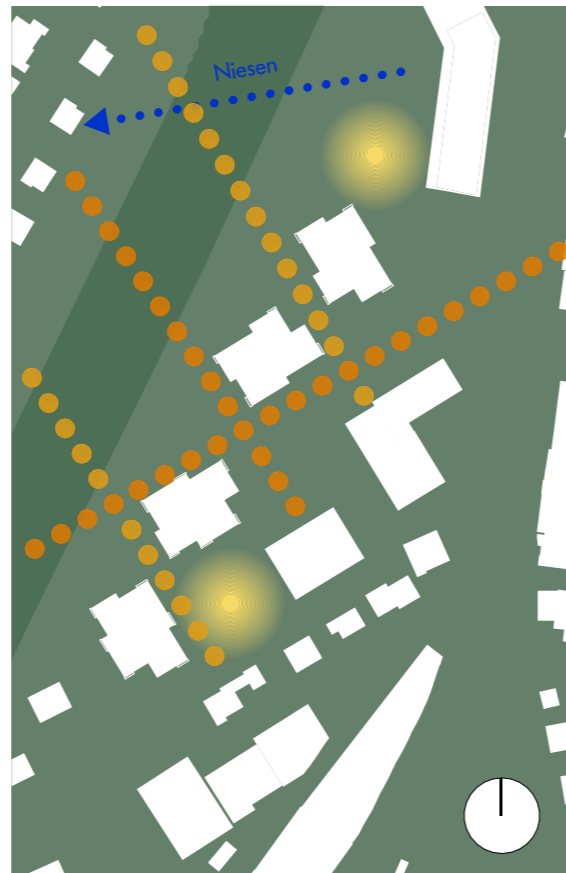
1:500



Nachbarschaft



Durchlässigkeit



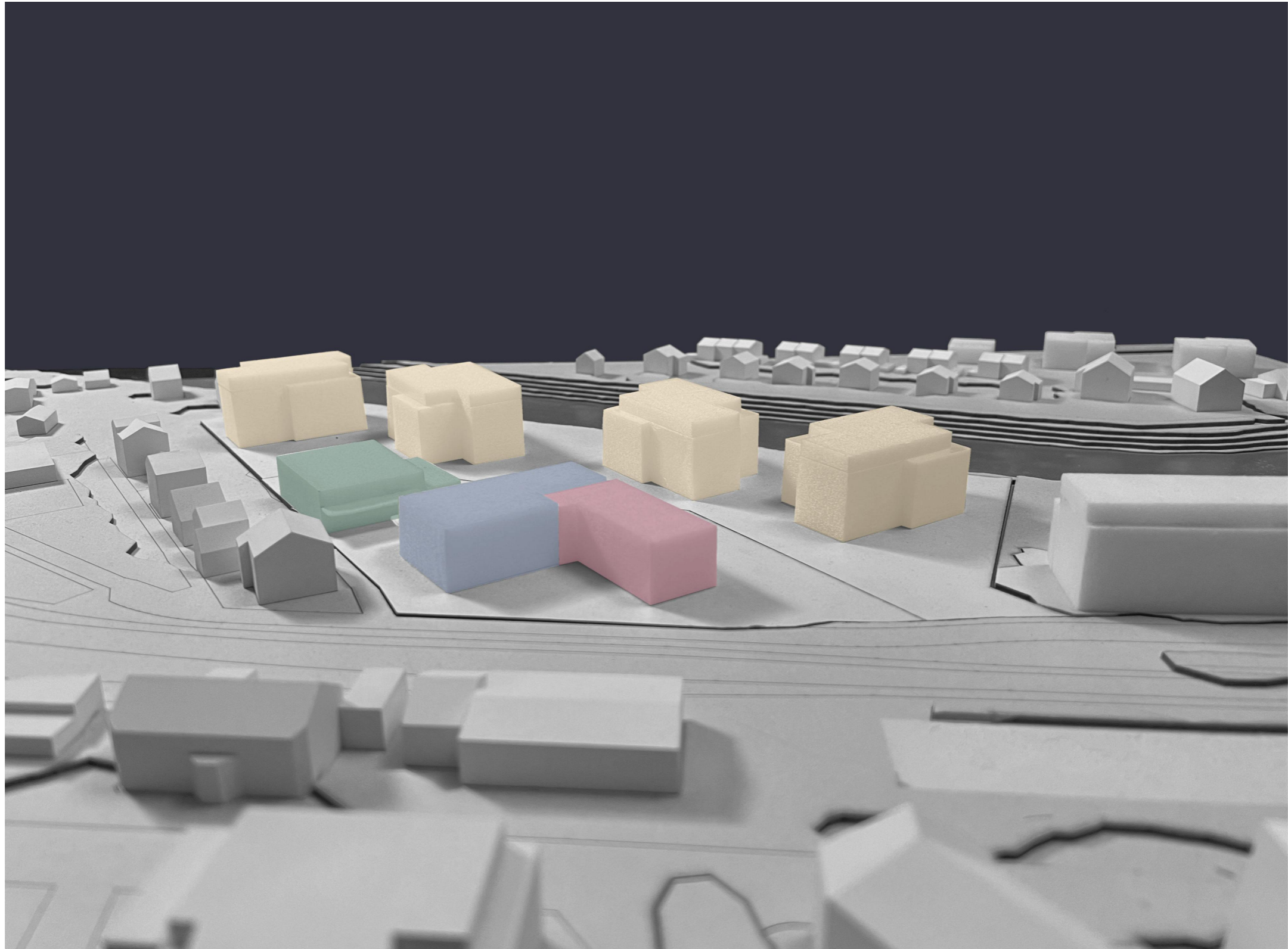
Überblick Areal



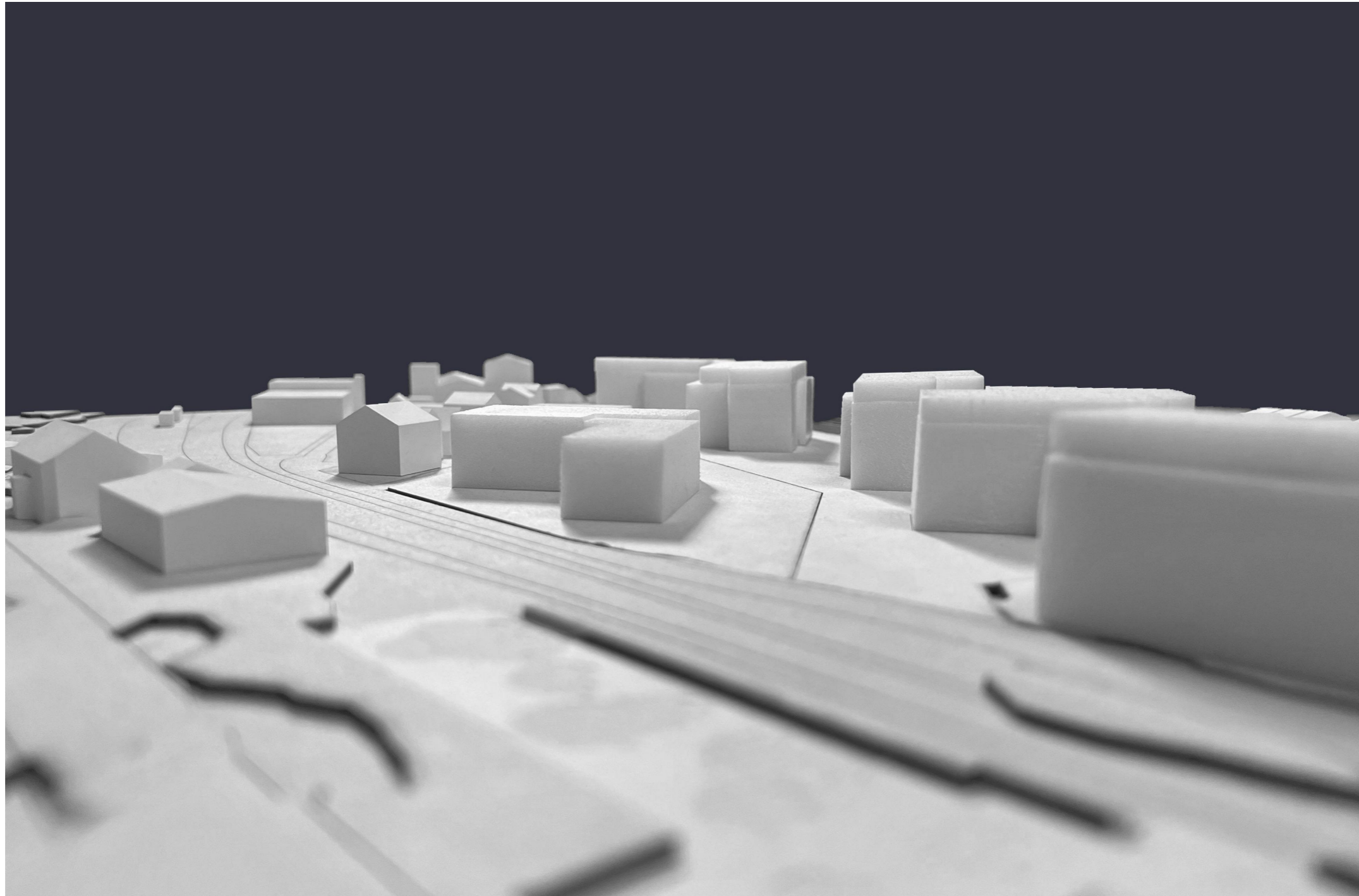
Freiraumqualität



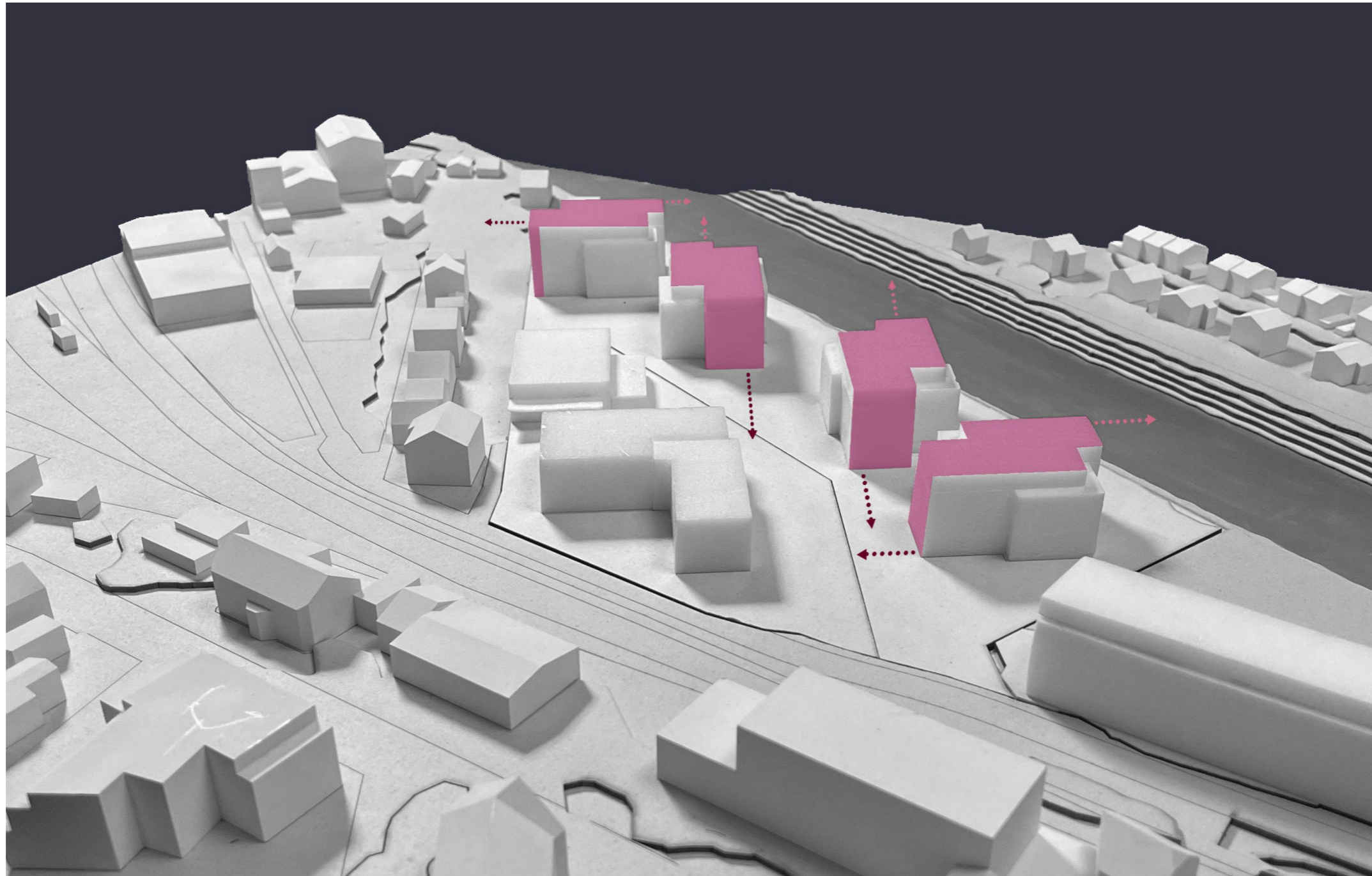
Schema Richtkonzept



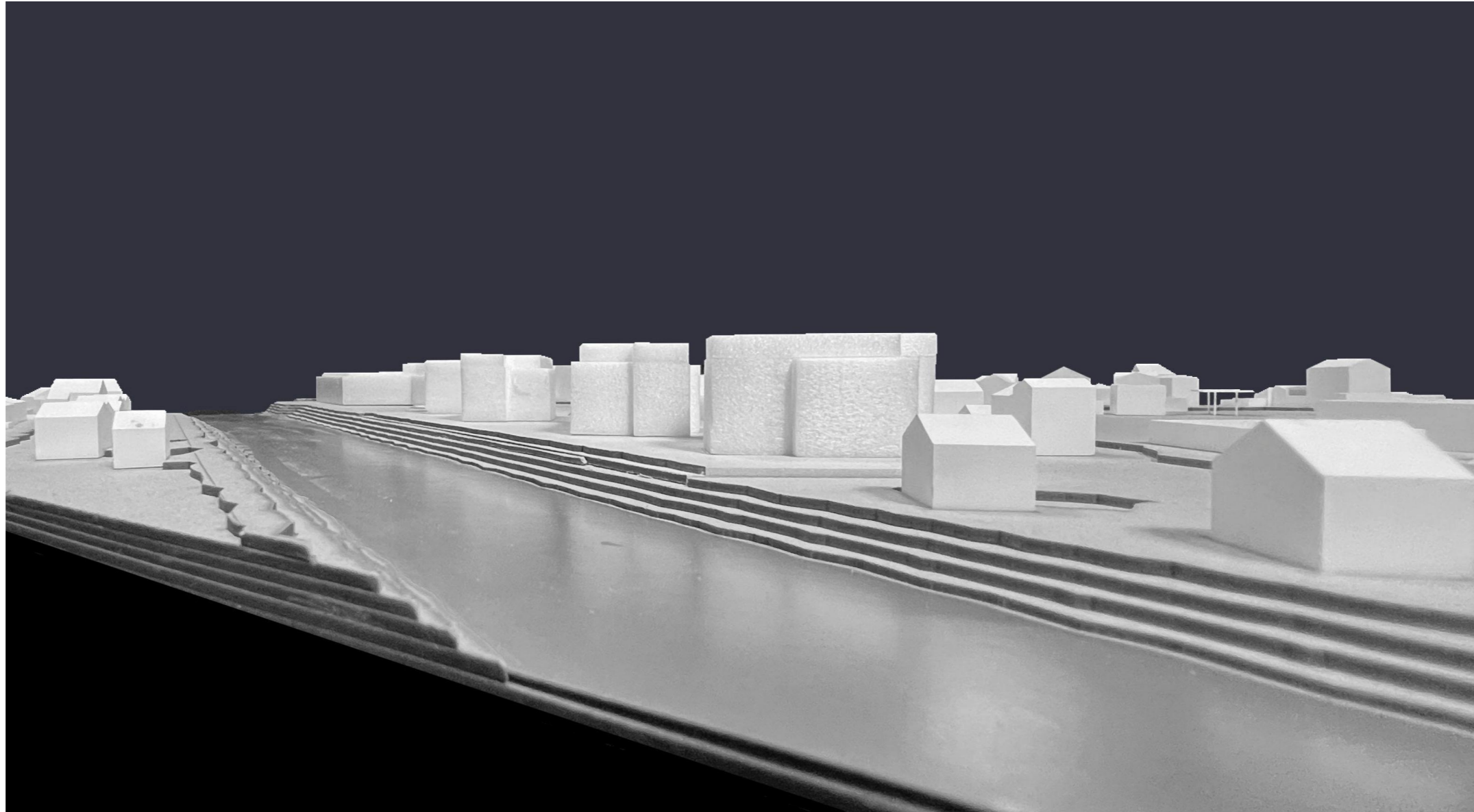
Uebersicht



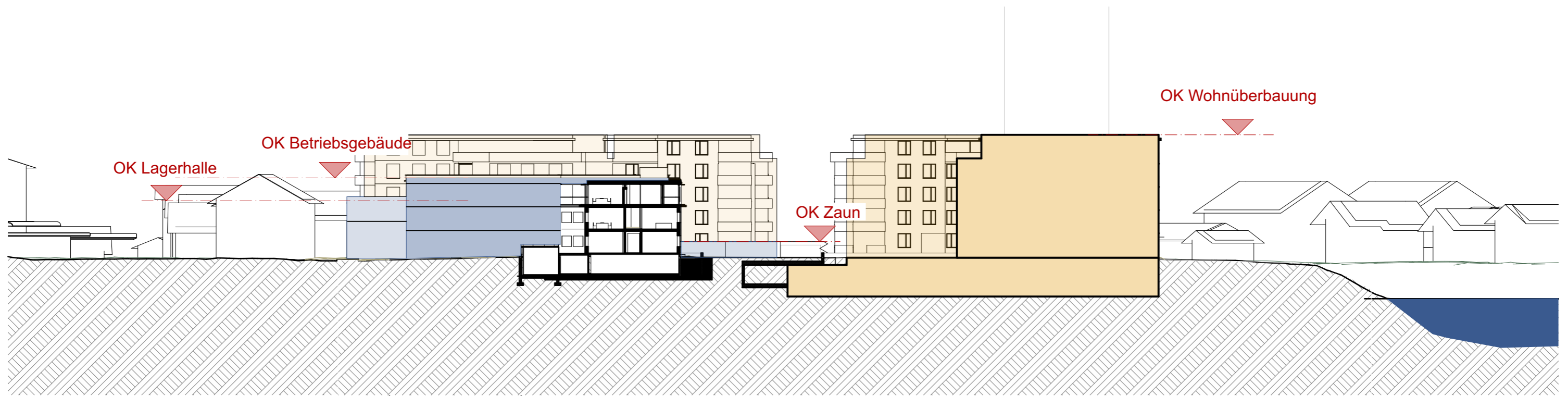
Zugang Areal



Volumetrie

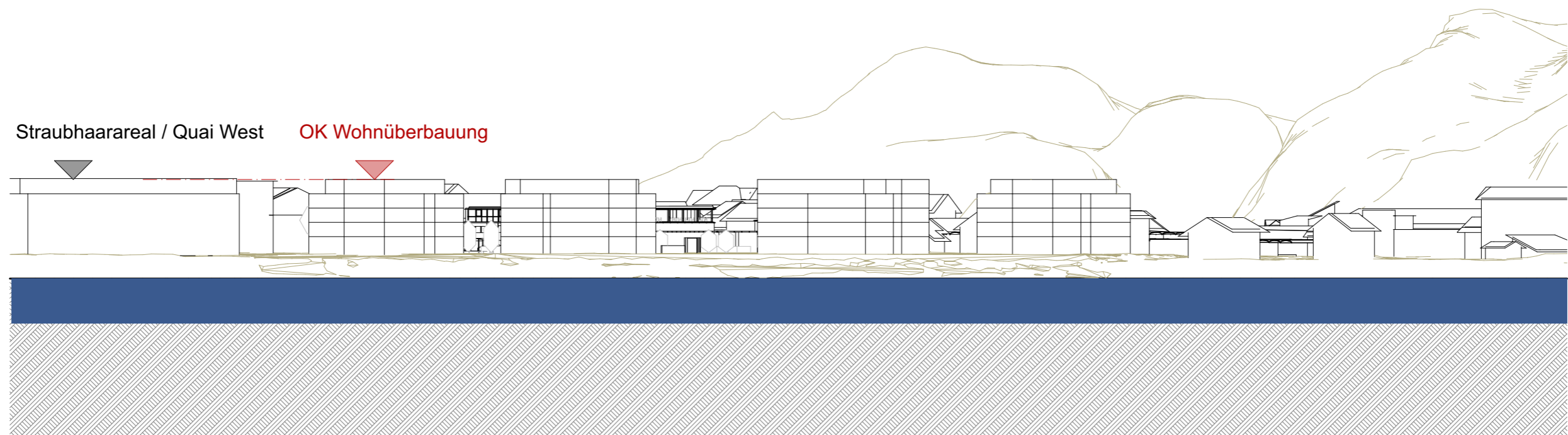


Ansicht Kanalseite



Schemaschnitt
Verwaltungsgebäude

1:500



Straubhaarareal / Quai West

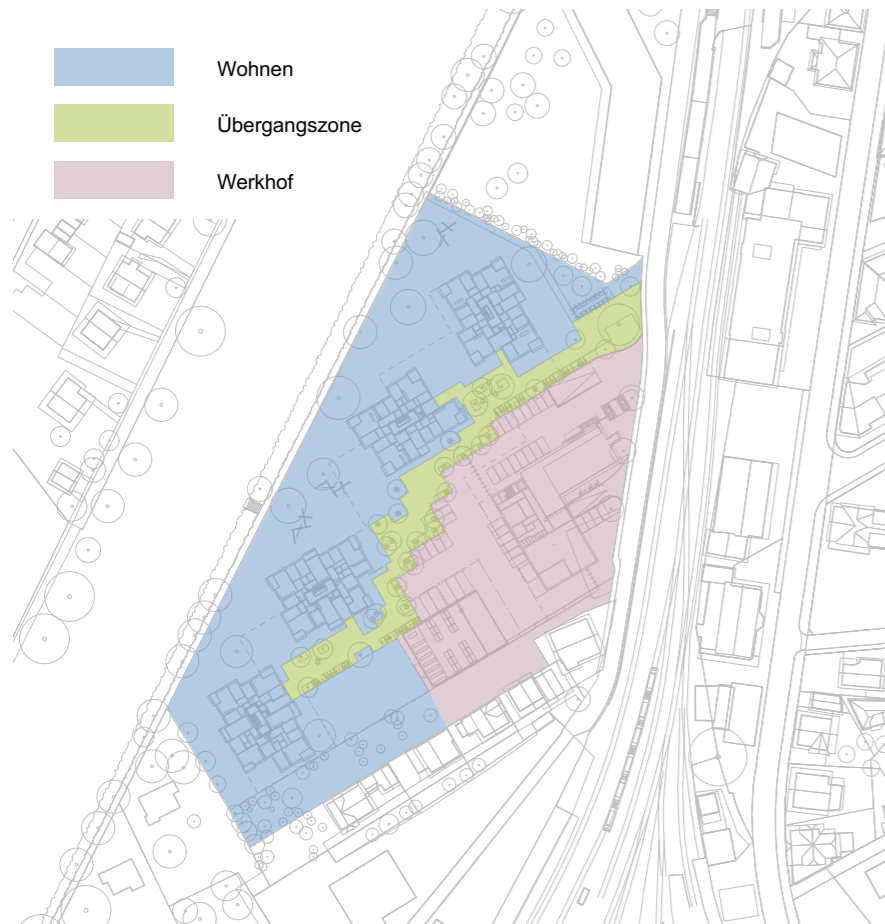
OK Wohnüberbauung

Ansicht
Wohnüberbauung

1:1000

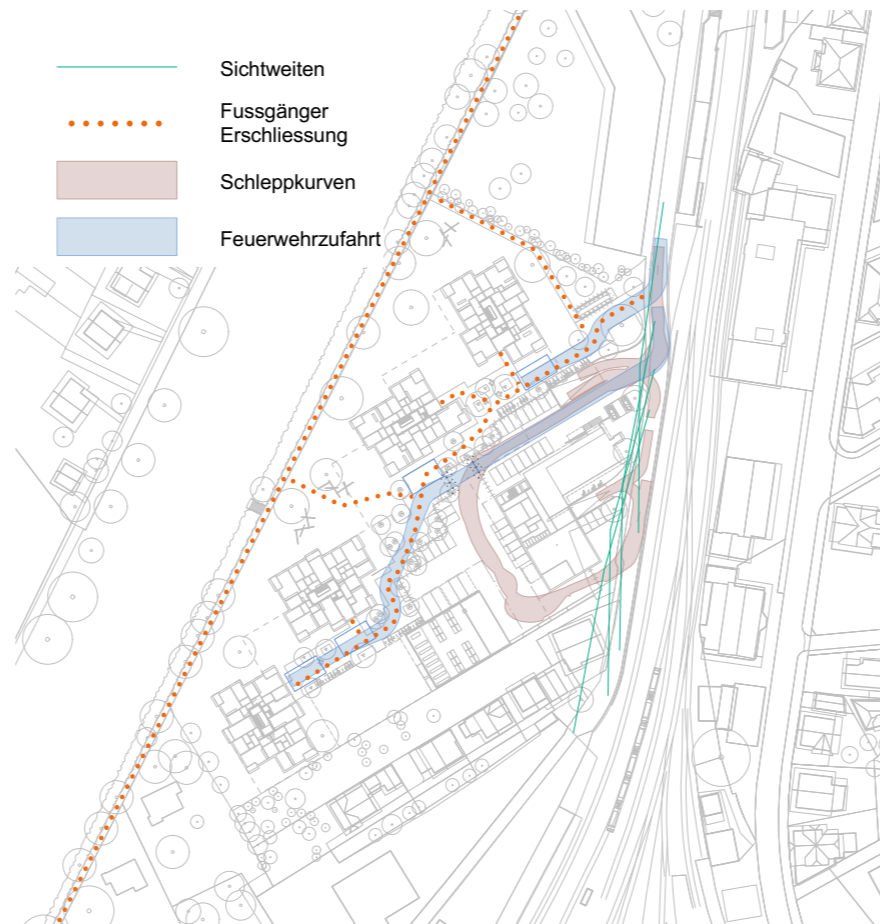
Aussenräume

- Wohnen
- Übergangszone
- Werkhof



Erschliessung

- Sichtweiten
- Fussgänger Erschliessung
- Schleppkurven
- Feuerwehzufahrt



Nebenbauten

- Containerabstellplatz
- Veloabstellplätze
- Gedeckte ESH-Einfahrt



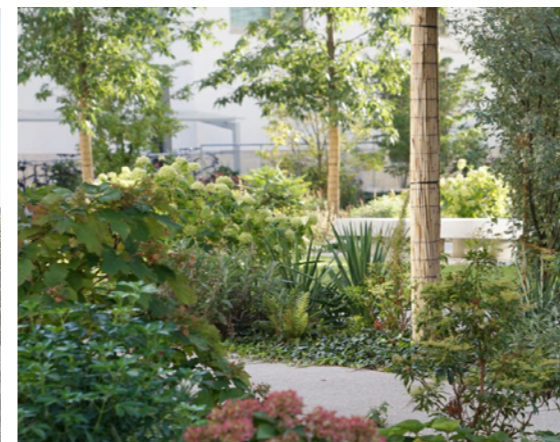
ORTSBILDER



INDUSTRIELLER CHARAKTER BILDET DIE BASIS DES FREIRAUMKONZEPTE

Der industrielle Charakter des heutigen IBI-Areals bildet konzeptuell die Basis der Freiraumgestaltung. Einzelbäume, die Mauer entlang des Schiff-Kanals, chaussierte- überwachsene Belagsflächen sollen die robuste Stimmung und somit subtil die Reminiszenz des Ortes widerspiegeln.

REFERENZBILDER



GRÜNFILTER AN DER SCHNITTSTELLE ZUM IBI-AREAL



POSTINDUSTRIELLER PARK



KANALUFERWEG UND KANALZUGANG



Ein Grünfilter stellt das Bindeglied zwischen IBI-Areal und dem Wohnen dar. In diesem Grünfilter, welcher sich aus Pflanzflächen mit einzelnen, mehrstämmigen Grossgehölzen zusammensetzt, wird die Wegverbindung einbeschrieben. Diese adressiert und erschliesst alle vier Wohngebäude. Platzartige Ausweitungen vor den beiden Gebäudepaaren bilden Orte für Aufenthalt und Spiel. Hier befinden sich auch die gedeckten und ungedeckten Veloabstellplätze.

Durch die räumliche Anordnung in der Vertikalen wie Horizontalen kann der Grenzsaum zum IBI-Areal unauffällig in diese Pflanzflächen eingewoben werden. Die Flächen dienen auch der Retention und Versickerung der angrenzenden Belagsflächen. Der Aufbau von 60cm lässt das Wachsen von Stauden und Sträuchern zu. Der Substrataufbau für die Grossgehölze wird in einem Ring von 40-50cm zusätzlicher Höhe, sichergestellt.

Diese Pflanzflächen wie der Sickerasphalt und die angrenzende Blumenwiesenfläche stellen sicher, dass das Umgebungswasser über die Schulter versickert werden kann. Der Aufbau der Dachflächen ist so dimensioniert, dass sämtliches, anfallendes Meteorwasser dort zurückgehalten, verdunstet resp. der Intensivbegrünung zur Verfügung steht (Grünenergiedach). Das Meteorwasser der Belagsflächen im IBI-Areal wird in die angrenzenden Pflanzflächen eingeleitet. Die Parkplatzflächen werden sickerfähig ausgeführt. Teilflächen müssen in die Sauberwasserleitung dem Vorfluter zugeführt werden.

Die 600m² grosse, gut proportionierte Spielfläche befindet sich an südlicher Stelle im Anschluss des IBI Areals. Die Entsorgung wird nördlich des Zugangs zu den Wohngebäuden angeordnet. Die gedeckten und ungedeckten Veloabstellplätze befinden sich an den beiden Plätzen sowie bei den Hauszugängen.

Die beiden Gebäudepaare stehen allseitig im «postindustriellen Park», einer Blumenwiese, welche mit einzelnen Solitäräumen und Trampelpfaden durchsetzt wird. Spielgeräte befinden sich vorne in der Nähe der Uferpromenade.

Die Uferpromenade soll zukünftig vom Bahnhof her durchgängig erschlossen werden. Die bestehende Mauer mit Zaun entlang des Schiff-Kanals bleibt bestehen. Der Weg wird ausserhalb dieser Mauer geführt. Kleine Plätze mit Sitzbänken, Pappel oder Weide laden zum Verweilen an der Promenade ein.